

donau
niederösterreich



NIEDERÖSTERREICH
HINEIN INS LEBEN.



LEBENSGEFÜHL DONAU

REISEFÜHRER

NIBELUNGENGAU



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums. Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Nibelungengau

Lebensgefühl Donau

www.nibelungengau.at



WILLKOMMEN IM NIBELUNGENGAU

ZWISCHEN DEM STRUDENGAU IM WESTEN UND DEM WELTKULTURERBE WACHAU IM OSTEN SCHMIEGT SICH DER NIBELUNGENGAU AN DIE DONAU. EINE KOSTBARE PERLE, DIE NOCH ALS GEHEIMTIPP GILT.



i INFORMATION & BERATUNG

Donau Niederösterreich Tourismus GmbH
Regionalbüro Wachau-Nibelungengau-Kremstal
3620 Spitz/Donau, Schlossgasse 3
(T) +43(0)2713/30060-60
(E) urlaub@donau.com
(U) www.nibelungengau.at



Einfach QR-Code scannen
und alle wichtigen Informationen
zum Nibelungengau finden!



Nibelungengau

Lebensgefühl Donau

LEBENSGEFÜHL DONAU

Bevor die Donau in Niederösterreich das weltbekannte Tal der Wachau durchfließt, durchquert sie zwischen Ybbs und Melk ein weites, sonnendurchflutetes Tal: den Nibelungengau. Die im Nibelungenlied besungene Region war schon immer eine Gegend, die zum Entspannen und Verweilen einlud. Früher waren die Donauschiffer froh, wenn sie die oftmals reißende Strömung des Strudengau hinter sich hatten. In der ruhigen, breiten Donau des Nibelungengaus angekommen, konnten Sie verschlafen und das Lebensgefühl an der Donau genießen.

Heute liefern geschichtsträchtige Ausflugsziele, wie das Schloss Artstetten, die Wahl-Heimat von Thronfolger Franz Ferdinand, die Wallfahrtsbasilika von Maria Taferl oder das Donaukraftwerk Ybbs-Persenbeug viele Gründe, den interessanten Abschnitt an der Donau näher kennen zu lernen. Den friedlichen, idyllischen





INHALTSVERZEICHNIS

WANDERN AM FLUSS	4 – 5
FEUERZAUBER IM NIBELUNGENGAU	6
UMWELTFREUNDLICH UNTERWEGS	7
PERSENBEUG-GOTTSDORF	8
MARBACH AN DER DONAU	9
MARIA TAFERL	10
ARTSTETTEN-PÖBRING	11
ÜBERSICHTSKARTE	12 – 13
LEIBEN	14
KLEIN-PÖCHLARN	15
PÖCHLARN	16
ERLAUF	17
KRUMMNUSSBAUM	18
YBBS AN DER DONAU	19
SCHLEMMEN & SCHLAFEN	20
VERANSTALTUNGSTIPPS	21
GUTE NACHBARN	22 – 23

Charakter dieser Region spiegelt auch der neu entwickelte Weitwanderweg Nibelungengau wider. Er verbindet auf seinen 110 km Gesamtlänge den oberösterreichischen Donausteig im Westen mit dem Welterbesteig Wachau im Osten. Unverfälschte Natur und traumhafte Ausblicke auf das Donautal begleiten Wanderer auf Schritt und Tritt.

Besonders eindrucksvoll präsentiert sich der Nibelungengau zur Sonnenwende im Juni, wenn zahlreiche Feuerwerke, Fackeln und Sonnwendfeuer leuchten. Beliebte Anlässe sind auch das Kabarett- und Kleinkunstfestival »Ybbsiade« im Frühjahr, das Künstler-Symposium »Atelier an der Donau« in Pöchlarn oder das Krumpfußbaumer Nussfest im Herbst.

Die folgenden Seiten begleiten Sie auf einer Reise durch die beeindruckende Flusslandschaft zwischen Ybbs und Melk. Stimmen Sie sich auf die verschiedenen Kulturveranstaltungen ein oder gustieren Sie, welche ganz persönlichen Programmpunkte Sie für Ihren Besuch auswählen möchten.

Wir wünschen Ihnen angenehme Tage in der Region!



i INFO-CENTER IN DER REGION

Nibelungengau Info-Center Ybbs

3370 Ybbs, Stauwerkstraße 86

(T) +43(0)7412/55233

(E) ybbs@donau.com

Öffnungszeiten: Mai – September

Wachau Info-Center Melk

3390 Melk, Kremser Straße 5

(T) +43(0)2752/51160

(E) melk@donau.com

Öffnungszeiten: April – Oktober



WANDERN AM FLUSS

MIT DEM NEU ERÖFFNETEN WEITWANDERWEG UND SEINER BEWEGUNGSARENA IST DER NIBELUNGENGAU DAS IDEALE ZIEL FÜR BEWEGUNGSFREUDIGE.

Die niederösterreichische Donauregion ist seit kurzem um eine Reihe bestens erschlossener und gut beschilderter Wanderwege reicher. Egal, ob man es lieber gemächlich angeht oder über ausreichend Kondition für anspruchsvollere Strecken verfügt. Auf dem neuen Weitwanderweg Nibelungengau findet sich für jeden Anspruch die passende Route.

WEITWANDERWEG NIBELUNGENGAU

Wo einst Rüdiger von Bechelaren im Nibelungenlied seinen Sitz als Lehensmann des Hunnenkönigs Attila hatte, windet sich heute der Weitwanderweg Nibelungengau an den Ufern der Donau entlang. Er verbindet den oberösterreichischen Donausteig im Westen mit dem Welterbesteig Wachau im Osten. Donauwandern von Passau bis Krems ist somit eine ebenso reizvolle wie ambitionierte Herausforderung für passionierte Wanderer.

Auf einer Länge von insgesamt 110 Kilometern verläuft der Weitwanderweg Nibelungengau nördlich und südlich der Donau. Er führt auf aussichtsreichen Wegen durch eine reizvolle Landschaft und zu geschichtsträchtigen Ausflugszielen. Die acht Etappen sind zwischen 10 und 22 Kilometer lang.

Am Nordufer startet man von Sarmingstein aus, wo der oberösterreichische Donausteig in den Weitwanderweg Nibelungengau übergeht. Auf rund 80 Kilometern gehts durch Wälder und eine wildromantische Klamm, ehe man in Leiben ankommt. Im angrenzenden Emmersdorf mündet der Weit-

wanderweg Nibelungengau schließlich in den Welterbesteig Wachau. Die Südroute zwischen Ybbs und Pöchlarn bietet 30 Kilometer gemütliche Wanderwege, die größtenteils direkt an der Donau entlang der Treppelwege verlaufen. Vor der Ära der Dampfschiffe zogen auf diesen Pfaden die Pferde die Schiffe mit den Treidelzügen stromaufwärts.

STATIONEN DER NORDROUTE

Teils durch Wälder, teils direkt am Donauufer wandert man von Sarmingstein über Persenbeug nach Marbach und weiter zum Wallfahrtsort Maria Taferl. Hier lohnt sich ein kultureller Zwischenstopp für einen Besuch der Basilika von Maria Taferl. Eine der bekanntesten Wallfahrtskirchen Österreichs stellt in ihrer Schatzkammer die zahlreichen persönlichen Votivgaben der Pilger aus. Außerdem hat man vom traumhaft gelegenen Taferlberg einen einzigartigen Ausblick auf das Donautal und den Nibelungengau.

Von Maria Taferl gehts weiter nach Artstetten. Das weiße Schloss mit seinen sieben charakteristischen Zwiebeltürmen war Sommersitz der kaiserlichen Familie. Hier lebte Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand mit seiner Gemahlin Sophie Herzogin von Hohenberg.

Nächste Station ist Leiben, wo das 800 Jahre alte Europaschloss Leiben auf einem steilen Felsen thront. Sehenswert ist vor allem das Landtechnikmuseum mit seiner beachtlichen Traktorensammlung.



Von Leiben zweigt der Weg ab: Geht man Richtung Klein Pöchlarn, kommt man zum Anschluss an die Südroute des Weitwanderwegs Nibelungengau. Wählt man die Route zum Donaukraftwerk Melk, erreicht man den Anschluss an den Welterbesteig Wachau.

STATIONEN DER SÜDRUTE

Gemächlicher wandert man auf den südlichen Etappen zwischen Ybbs und Pöchlarn. Das Land ist weit, der Weg verläuft zumeist direkt am Donauufer auf den Treppelwegen. Vielerorts öffnen sich wunderbare Blicke auf das hügelige und bewaldete Donau-Nordufer. Besuchenswert sind beispielsweise das Kraftwerk Ybbs-Persenbeug und das Oskar Kokoschka-Museum in Pöchlarn.

BEWEGEN IN DER ARENA

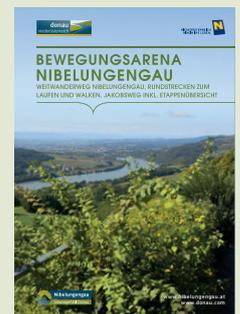
Wer länger Zeit hat, kann einige der 34 neu entwickelten Rundstrecken der Bewegungsarena Nibelungengau testen. Sie eignen sich bestens für gemütliche Wanderungen mit der Familie, ebenso zum Laufen und Nordic Walken. Je nach Gemeinde sind zwei bis fünf Rundrouten begehbar. An den Ausgangspunkten informieren Panoramatafeln über die unterschiedlichen Streckenführungen innerhalb der Gemeinde.

PILGERN AUF DEM JAKOBSWEG

Der Streckenabschnitt des Österreichischen Jakobsweges nahe der Donau zwischen Melk und Persenbeug ist nicht nur eine beliebte Pilgerroute, sondern auch ein Geheimtipp für Genusswanderer. Die 31 Kilometer lange Strecke ist ohne große Steigungen – je nach Tempo und Ehrgeiz – in ein bis zwei Tagen zu bewältigen.

Beginnend in Melk, verläuft dieser Abschnitt über die Donaubrücke Emmersdorf, folgt dem Treppelweg nach Urfaar und zweigt dann hinauf nach Leiben. Als Alternative und kleinen Abschnieder überquert man die Brücke beim Donaukraftwerk in Melk. Von dort gelangt man wieder auf den ursprünglichen Weg weiter nach Urfaar und Leiben und über den klassischen Pilgerweg nach Artstetten und Maria Taferl. Weiter gehts nach Marbach und entlang des Radweges über Gottsdorf nach Persenbeug. | www.donau.com/jakobsweg

TIPP FÜR ANDROID-SMARTPHONE- UND IPHONE-NUTZER:



Zur einfachen und bequemen Planung der Touren empfiehlt sich die Wachau-Nibelungengau-Kremstal App.

Wer doch lieber mit der Wanderkarte unterwegs ist, kann diese kostenlos bei der Donau Niederösterreich Tourismus GmbH oder bei einer der Nibelungengau Gemeinden anfordern.

Weiterführende Informationen sowie detaillierte Routenbeschreibungen samt GPS-Tracks stehen zum Download auf www.nibelungengau.at bereit – oder einfach QR Code scannen:





FEUERZAUBER IM NIBELUNGENGAU

TAUSENDE TREIBENDE LICHTER AUF DER DONAU, VON FACKELN ERLEUCHTETE DONAUUFER UND IMPOSANTE FEUERWERKE BEREITEN EIN UNVERGESSLICHES ERLEBNIS.

Atemberaubende Feuerzaubereien tauchen die Ufer und Landschaften von Ybbs an der Donau bis Leiben alljährlich zur Sonnenwende im Juni in ein magisches Licht. Unter dem Motto »Sonnenwende – Feuerzauber im Nibelungengau« pflegen die Gemeinden des Nibelungengaus das alte Brauchtum auf spektakuläre Weise.

SONNENDRITEN EINST

Die Feste zur Sommersonnenwende gehen ursprünglich auf germanische Riten rund um die Sonne zurück. Einerseits sollte sich möglichst viel Rauch entwickeln, um sommerlichen Gefahren, wie Viehseuchen, vorzubeugen. Andererseits diente es den Menschen und Tieren als Heil- und Reinigungsfeuer. Burschen und Mädchen tanzten um das Sonnwendfeuer und sprangen einzeln übers Feuer. Ledige Mädchen erhofften sich dadurch eine baldige Heirat.

SONNWENDFEIERN JETZT

Heute erleuchten zur Sonnenwende unzählige Feuerwerke, Sonnwendfeuer und Fackeln beide Donauufer und laden zu abendlichen Schifffahrten ein. Eines der Highlights ist der Feuervorhang auf der Donaubrücke zwischen Klein-Pöchlarn und Pöchlarn. Besonders eindrucksvoll gestalten sich die Feuerhaufen und das Feuerwerk in Maria Taferl und in Pöchlarn beim Nibelungendenkmal an der Donaulände. In Ybbs an der Donau kann man das Spektakel am besten auf der Festwiese »Am Kirl« betrachten. Wer in Krummußbaum, Marbach, Persenbeug oder Klein-Pöchlarn unterwegs ist, hat die beste Sicht von der Donaulände aus. In Maria Taferl ist die Promenade

Treffpunkt zum Feuerzauber-Schauen. In Leiben trifft man sich beim Steinbruch in Ebersdorf an der Donaulände.

FEURIGE FEIERN VOM SCHIFF

Besonders schön lässt sich das Spektakel vom Schiff aus erleben. Zahlreiche Schifffahrtsunternehmen bieten spezielle Themenfahrten an. Insgesamt sind mehr als 10 Donauschiffe unterwegs. Da es sich bei dieser Veranstaltung um einen der absoluten Höhepunkte im Jahresverlauf handelt, wird eine rechtzeitige Reservierung der Schifffahrten und Unterkünfte dringend empfohlen. Außerdem lohnt es sich vor der Anreise genau über die Anfahrt- und Parkmöglichkeiten zu informieren, da mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen zu rechnen ist.

Detaillierte Informationen über Termine, den Kartenvorverkauf, Unterkünfte in der Region sowie zu den einzelnen Veranstaltungen in den Gemeinden sind unter www.sonnenwende.at nachzulesen – oder einfach QR-Code scannen:





UMWELTFREUNDLICH UNTERWEGS

ZU FUSS, PER RAD, MIT BAHN, BUS, SCHIFF
ODER DOCH MIT DEM AUTO?

AUF WANDERSCHAFT

Wandern ist die schönste und intensivste Form, eine Region kennen zu lernen. Wunderbare Ausblicke und sehenswerte Ausflugsziele bietet der Weitwanderweg Nibelungengau entlang der 110 km langen Strecke. Der Weg führt auf 8 markierten Etappen nördlich und südlich der Donau durch die 10 Nibelungengau Gemeinden. | www.nibelungengau.at

BUS & BAHN

Mit dem Verkehrsmittel seiner Wahl lässt sich alles bequem kombinieren. Beide Donauufer sind von den Bahnhöfen Ybbs, Pöchlarn und Melk mit unterschiedlichen Buslinien erreichbar. Seit September 2011 verkehren die drei Buslinien NG1, NG2 und NG3 im Nibelungengau.

Aktuelle Mobilitäts-Informationen unter www.oebb.at | www.n-mobil.at | www.vvnb.at | www.vor.at bzw. Businformationen unter 0810/222324 (MO – FR 7–20 Uhr, SA 7–14 Uhr).

DONAU & RAD

Wer den Nibelungengau mit dem Rad erkundet, startet am besten auf dem Donauradweg und damit auf der stromabwärts ersten Etappe auf niederösterreichischem Boden. Radfahrer mit guter Kondition zweigen bei der Auffahrt nach Maria Taferl ab und werden mit einem traumhaften Ausblick auf das Donautal belohnt oder besuchen das Schloss Artstetten, ein Stück abseits des Donauradweges. Direkt am Donauradweg in Pöchlarn steht das Geburtshaus des Malers Oskar Kokoschka. | www.donau.com/donauradweg

NEXTBIKE

Das Fahrradverleihsystem bietet die Möglichkeit, ein 3-Gang-Leihrad an jeder beliebigen nextbike-Station auszulihen oder zurückzugeben. Man registriert sich mit Bankverbindung oder Kreditkarte. Eine Stunde kostet 1 Euro, 24 Stunden 8 Euro. Im Nibelungengau gibt es bei den Bahnhöfen Ybbs, Pöchlarn und Melk sowie beim Oskar Kokoschka Geburtshaus nextbike-Stationen. | www.nextbike.at

SCHIFFE & FÄHREN

In Melk besteht die Möglichkeit, die eindrucksvolle Flusslandschaft der Wachau per Schiff zu erkunden. Von den weißen Donauschiffen der Schifffahrtslinien BRANDNER und DDSG Blue Danube eröffnen sich traumhafte Ausblicke auf die Donau. Der Nibelungengau kann bei speziellen Themenfahrten, wie beispielsweise während der Sonnenwende im Juni, entdeckt werden.

www.brandner.at | www.ddsg-blue-danube.at

Zwischen Marbach und Krummnußbaum verkehrt die Bedarfsfähre MS Marbach, die ihren Betrieb nur nach Voranmeldung für Gruppen ab 10 Personen aufnimmt. | www.marbach.at

AUTOFAHRER UNTERWEGS

Wer mit dem eigenen Auto unterwegs ist, fährt am besten über die Autobahn A1. Von Wien und Linz erreicht man die Autobahnabfahrten »Pöchlarn« bzw. »Ybbs« nach jeweils einer knappen Stunde. Auf der Bundesstraße gelangt man zwischen Ybbs und Persenbeug, Pöchlarn und Klein-Pöchlarn sowie zwischen Melk und Emmersdorf über die Donaubrücken.



PERSENBEUG-GOTTSBORF

DAS PRACHTVOLLE SCHLOSS PERSENBEUG UND DAS ÄLTESTE ÖSTERREICHISCHE DONAUKRAFTWERK MARKIEREN DEN EINGANG ZUM NIBELUNGENGAW.



i TOURISMUS- INFORMATION

3680 Persenbeug,
Rathausplatz 1
(T) +43(0)7412/52206
(E) gemeinde@persenbeug-gottsdorf.at
(U) www.persenbeug-gottsdorf.gv.at

Weithin sichtbar überragt das Schloss Persenbeug den Ort am Eingang zum Nibelungengau. Seine erste geschichtliche Erwähnung findet das Schloss bereits im Jahr 970 n. Chr. 1887 wurde hier der letzte Kaiser Österreichs, Karl I., geboren. Über mehrere Erbgänge kamen die Herrschaften Persenbeug und Gutenbrunn in den Besitz Kaiser Franz Josefs I., der es 1916 an seine Tochter Marie-Valerie weitergab. Bis heute ist das Schloss im Privatbesitz von Nachkommen Marie-Valeries.

SCHIFF AHOI!

Neben dem Kaiserhaus hat vor allem die Donauschifffahrt die Entwicklung von Persenbeug-Gottsdorf geprägt. Alte Bürgerhäuser mit kunstvollen Fassaden sind die stummen Zeugen dieser Epoche. Sehenswert sind zudem die Pfarrkirche in Gottsdorf mit dem Altarbild von Paul Troger und das Heimatmuseum im Rathaus.

BEWEGUNGSLUST

Das Freizeitangebot reicht vom Radeln am Donauradweg oder selektiven Mountainbike-Kursen über Wandern,

Laufen und Nordic Walken bis zu Reiten. An der Donau oder auch am Fürholzteich sind geruhsame Stunden und für Fischer ein guter Fang garantiert. Die Badeteichanlage in Persenbeug-Gottsdorf ist im Sommer Anziehungspunkt für große und kleine Besucher. Mit einer großzügigen Liegefläche, einem Beachvolleyballplatz, einem Kinderbereich mit Spielplatz und einem Buffet auf einer schönen Terrasse ist für jeden etwas dabei.

WASSERKRAFT

Das älteste und viertstärkste Donaukraftwerk Österreichs lohnt auf jeden Fall einen Besuch. Es wurde 1959 in Betrieb genommen und liegt zwischen Ybbs und Persenbeug. In der Ausstellung kann man in die faszinierende Welt der Stromerzeugung aus Wasserkraft eintauchen und erfährt alles über die Baugeschichte in einer Zeit, als das Kraftwerk den Strombedarf für beinahe ganz Österreich decken konnte. Modelle, Filme und Erlebnisstationen gewähren Einblicke in die Funktionen der einzelnen Bauteile. Im Anschluss kann man auch die Schleusenanlage besichtigen und sich über die Schleusen informieren.

★ AUSFLUGSTIPPS

BADEFREUDEN

Ein idyllisches Plätzchen zum Schwimmen, Sonnenbaden und Entspannen ist der etwa drei Hektar große Badeteich in Persenbeug-Gottsdorf.

www.persenbeug-gottsdorf.gv.at

DONAUKRAFTWERK YBBS-PERSENBEUG

Im ältesten Donaukraftwerk erfährt man Wissenswertes zur Stromerzeugung aus Wasserkraft und kann die Schleusenanlage besichtigen.

www.kraftwerksfuehrungen.at





MARBACH AN DER DONAU

STEILE FELSEN, REIZVOLLE BAUWERKE UND EIN SPORTBOOTHAFEN MACHEN DAS BESONDERE FLAIR AUS.

Am westlichen Tor zur Wachau, zwischen Wald- und Mostviertel, liegt Marbach an der Donau. Hier fließt die Donau besonders ruhig. Ein Sportboothafen lockt Freunde des Wassersports. Rad- und Wanderwege an beiden Donauufer und in die Seitentäler laden zu ausgedehnten Ausflügen und zum Erkunden zahlreicher Kulturdenkmäler ein. Sehenswert ist die barocke Pfarrkirche am Fuße des Kalvarienbergs, die dem Hl. Bischof Martin von Tours geweiht ist. Das Tor zum Kirchhof krönt eine barocke Steinplastik »Hl. Martin im Bischofsornat mit Gans«.

HERRSCHAFTLICH

Am Herrenhaus aus dem 16. Jahrhundert mit seinen beiden donauseitigen Türmen zeugen die Wappen der Familien Starhemberg-Schaumburg und Löwenstein-Wertheim von den ehemaligen adligen Besitzern. Heute sind hier die Gemeindeärztin und ein Kindergarten untergebracht. Gut erhalten ist auch die steinerne Prangersäule aus dem 16. Jahrhundert auf dem Prangerplatz. In früheren Zeiten wurden hier Sträflinge mit eisernen Bändern an Händen und Füßen fixiert und zur Schau gestellt.

WASSERSPORTLICH

Mit seinem Wassersportclub und dem belebten Sportboothafen ist Marbach ein beliebtes Ziel zum Wasserskifahren, Wakeboarden und für Sport- und Segelbootfahrten. Das Ausflugsschiff »MS Marbach« ist als Fähre und für Ausflugs- und Charterfahrten im Einsatz. Ein modernes Freibad, ein Camping- und ein Tennisplatz, der direkte Anschluss an den Donauradweg sowie Fischereimöglichkeiten und ein naher Golfplatz sind weitere Anziehungspunkte.

KLAMMHEIMLICH

Eine außergewöhnliche Wanderroute verbirgt sich zwischen Marbach und Maria Taferl. Kaum jemand ahnt, dass sich hier eine Klamm befindet.

Hinter der Winklermühle verbirgt sich der Eingang zur wildromantischen Steinbachklamm. Der namengebende Steinbach lässt sein Wasser über moosüberzogene Felsen rauschen. Abwechslungsreiche Waldlandschaften und felsensüßsaure Hänge flankieren den Weg zu beiden Seiten.



i TOURISMUS- INFORMATION

3671 Marbach an der Donau,
Marktstraße 28

(T) +43(0)7413/7045

(E) gemeinde@marbach-donau.gv.at

(U) www.marbach-donau.gv.at

★ AUSFLUGSTIPPS

WAKEBOARD & WATERSKI ZONE

Wassersport, wie Wakeboarden, erfreut sich immer größerer Beliebtheit und gehört in Marbach bereits zum Alltag.

www.wakesharks.at

STEINBACHKLAMM

Auf engen Pfaden und über schmale Holzbrücken geht es entlang des munteren Steinbaches durch die unberührte Natur.

www.marbach-donau.gv.at





MARIA TAFERL

DER WALLFAHRTSORT MIT SEINER BAROCKEN BASILIKA UND GRANDIOSER AUSSICHT LOHNT EINEN LÄNGEREN BESUCH.



i TOURISMUS- INFORMATION

3672 Maria Taferl 35
(T) +43(0)7413/7040
(E) gemeindeamt@maria-taferl.gv.at
(U) www.mariataferl.at

Auf einem 443 Meter hohen Berg gelegen ist Maria Taferl der ideale Ausgangspunkt um dem Alltag zu entfliehen. Der bedeutendste Wallfahrtsort Niederösterreichs und zweitgrößte Österreichs liegt ziemlich genau in der Mitte zwischen Linz und Wien. Hoch über dem Donautal gelegen, bietet Maria Taferl einen einzigartigen Panoramablick über die gesamte Alpenkette vom Schneeberg bis zu den Salzburger Bergen.

PILGERSTÄTTE BASILIKA

Vor mehr als 350 Jahren war an dieser Stelle nichts als dichter Wald. Am Gipfel des Berges stand eine alte Eiche, auf der ein Kreuzbild, das so genannte »Taferl« befestigt war. Rund um diese Eiche ranken sich etliche Geschichten über wundersame Heilungen und merkwürdige Ereignisse. Nach der Grundsteinlegung der Kirche 1660 entwickelte sich Maria Taferl bald zum zweitgrößten Pilgerort Österreichs nach Mariazell. Bis zu 300.000 Pilger besuchen Maria Taferl jedes Jahr.

In der barocken Basilika haben sich unter anderem Barockbaumeister Jakob Prandtauer sowie der berühmte

»Kremser Schmidt« eindrucksvoll verewigt. Das Herzstück der Wallfahrtskirche ist der barocke Hochaltar, der in den Jahren 1732-39 entstand. Bemerkenswert ist auch die Schatzkammer mit ihren eindrucksvollen Fresken an der Decke und an den Wänden. Anlässlich der 350-Jahresfeier 2010 wurden die vergoldete Kanzel sowie die Schatzkammer und Bibliothek sorgfältig restauriert. | www.basilika.at

WUNDERWERK DER TECHNIK

Eine der ältesten Krippen Österreichs ist die Mechanische Krippe. Sie besteht aus über 300 verschiedenen Figuren und erzählt die Entstehungsgeschichte von Maria Taferl. | www.mariataferl.at

Gleich daneben, im Gasthaus »Zum Goldenen Löwen« befindet sich das Alpenpanorama, welches mittels Lederriemen und Kurbel bewegt wird.

SPORTLICH UNTERWEGS

Neben wandern und Radfahren erfreuen sich Golfans an der attraktiven 9-Loch-Golfanlage mit Blick auf die Basilika. | www.gc-mariataferl.at

★ GENUSSTIPPS

HOTEL RESTAURANT SCHACHNER

Bei der Familie Schachner genießt man einen grandiosen Panoramablick auf die Donau und die Alpen und die wohl beste Küche der Region.
www.hotel-schachner.at

ORIGINAL MARIA TAFERL MAGENBITTER

Die traditionelle Wohltat, die aus 30 verschiedenen Kräutern und Gewürzen besteht, wird in der Brennerei Schüller erzeugt und verkauft.
www.brennerei-schueller.at

WELT DER BIERE

Andreas Frey, Wirt und Biersommelier, begleitet bei der professionellen Bierverskostung durch die Geschichte des Biers, die Rohstoffe und den Brauprozess. | www.freybier.at



ARTSTETTEN-PÖBRING

DAS WEISSE SCHLOSS HOCH ÜBER DER DONAU WEIST DEN WEG ZUR EINSTIGEN KAISERLICHEN SOMMERRESIDENZ.

Wo das südliche Waldviertel sanft zur Donau hin ausläuft, hat Artstetten-Pöbring einen hübschen Logenplatz: Von 390 Metern Seehöhe auf der ersten Stufe des Hochlandes genießt man eindrucksvolle Ausblicke über das Donautal. Die Lage am österreichischen Jakobsweg macht die Marktgemeinde Artstetten-Pöbring zu einem beliebten Ziel für Wanderer und Pilger. Weithin erkennbar ist der Ort an seinem »Märchenschloss« Artstetten, das hoch über der Donau, inmitten eines verträumten Parks liegt. Sehenswert ist außerdem die alte Poststraße mit den Römerbrücken und das wildromantische Schwarzautal.

SCHLOSS ARTSTETTEN

Hier wird das Andenken an Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand bewahrt. Seit 1982 befindet sich im Schloss das Erzherzog-Franz-Ferdinand-Museum. Die Dauerausstellung »Erzherzog Franz Ferdinands Leben und Wirken« zeigt interessante Details aus dem facettenreichen Leben des Thronfolgers und seiner Familie, die hier ihren Sommersitz hatte. Einzigartige Exponate sind Zeugen seiner Zeit und

machen die Weltreisen, die Jagdleidenschaft, das Werden und Wirken sowie das Familienleben des Thronfolgers nachvollziehbar. In einer jährlich wechselnden Sonderausstellung wird jeweils ein neuer Schwerpunkt aufgegriffen und thematisiert. Zusätzliche Attraktionen, wie »Artstetten bei Nacht« oder eine Führung durch die privaten Repräsentationsräume der hier wohnenden Familie Hohenberg, ergänzen das Angebot! Der Schlosspark von Artstetten gilt als einer der wichtigsten historistischen Parks Österreichs. Mehr als 120 Jahre alt ist die prächtige Anlage mit ihren imposanten Bäumen. Doch auch Neues gibt es zu sehen: 2.500 Pfingstrosen stellen im Frühsommer einen wahren Augenschmaus dar.

IMMER DER MUSCHEL NACH

Wer die Umgebung von Artstetten-Pöbring gerne zu Fuß erkunden und gleichzeitig in sich gehen möchte, wählt dafür am besten den Jakobsweg von Melk nach Persenbeug. Für die 31 Kilometer lange, gemütliche Strecke braucht man ein bis zwei Tage.

www.donau.com/jakobsweg



i TOURISMUS- INFORMATION

3661 Artstetten-Pöbring,
Schlossstraße 1
(T) +43(0)7413/8235
(E) gemeinde@artstetten.at
(U) www.artstetten.at

★ AUSFLUGSSTIPPS

SCHLOSS ARTSTETTEN

Die einstige Sommerresidenz der kaiserlichen Familie lockt mit interessanten Ausstellungen und einem weitläufigen Park.

www.schloss-artstetten.at

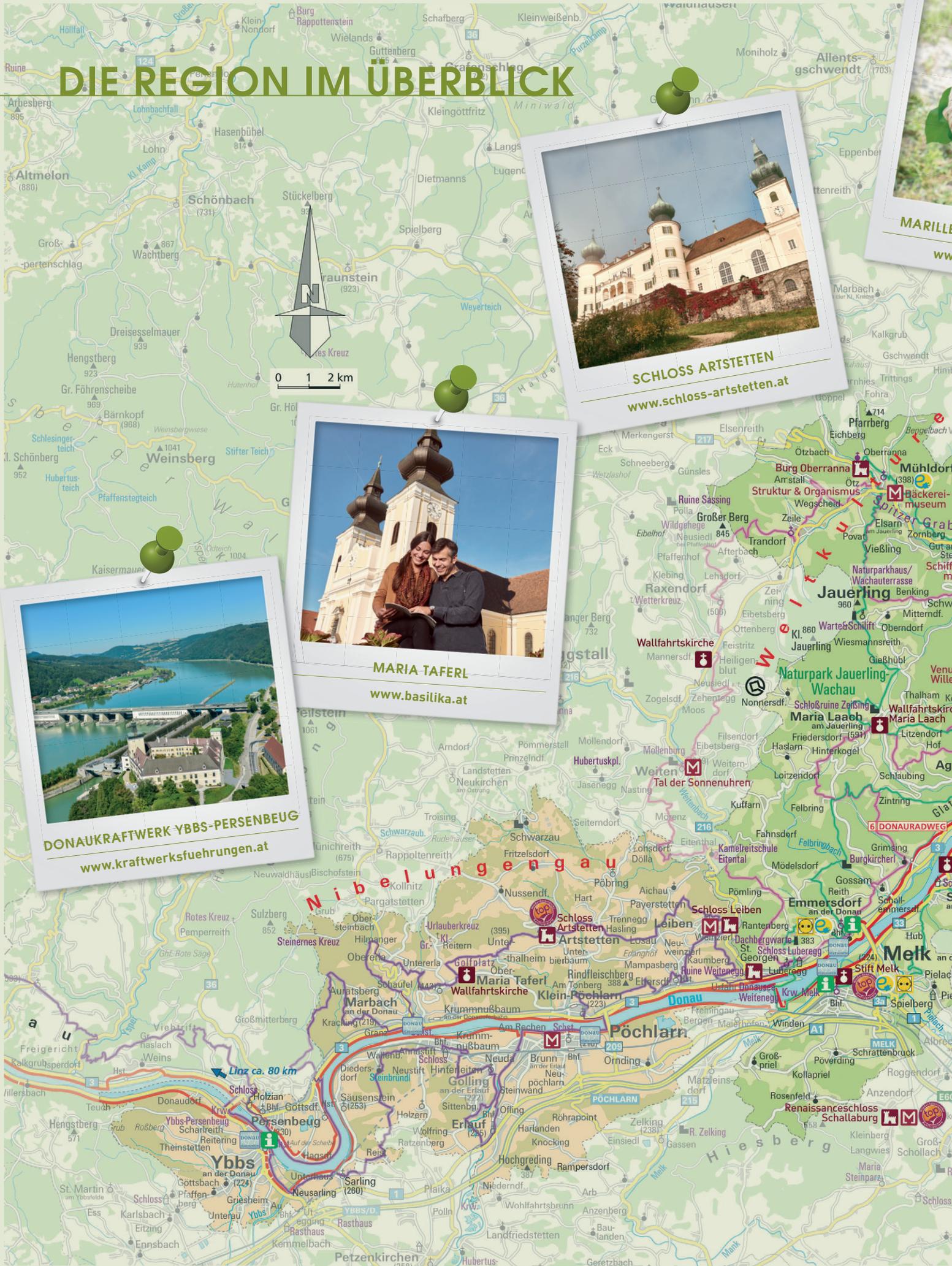
SPORT & FREIZEIT

Nach einer Wanderung auf dem Glücksweg, können Sie im solarbeheizten Freibad oder dem Beachvolleyballplatz entspannen.

www.artstetten.at



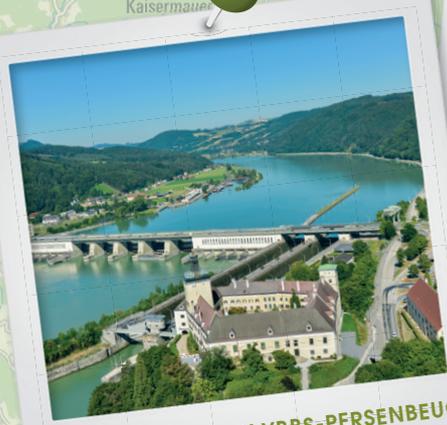
DIE REGION IM ÜBERBLICK



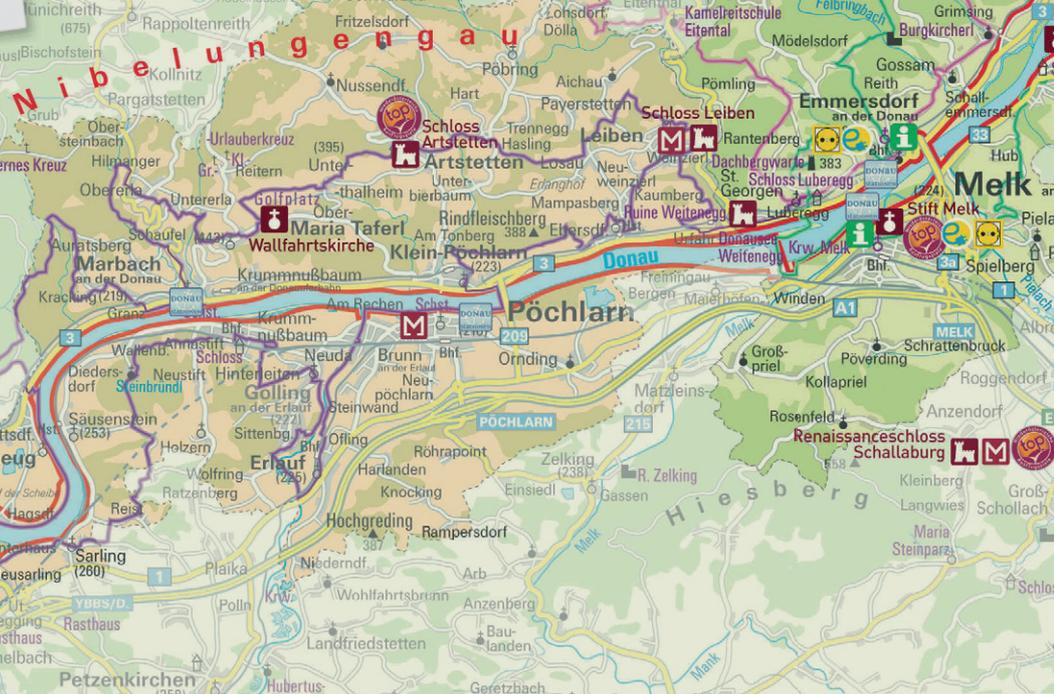
SCHLOSS ARTSTETTEN
www.schloss-artstetten.at



MARIA TAFERL
www.basilika.at

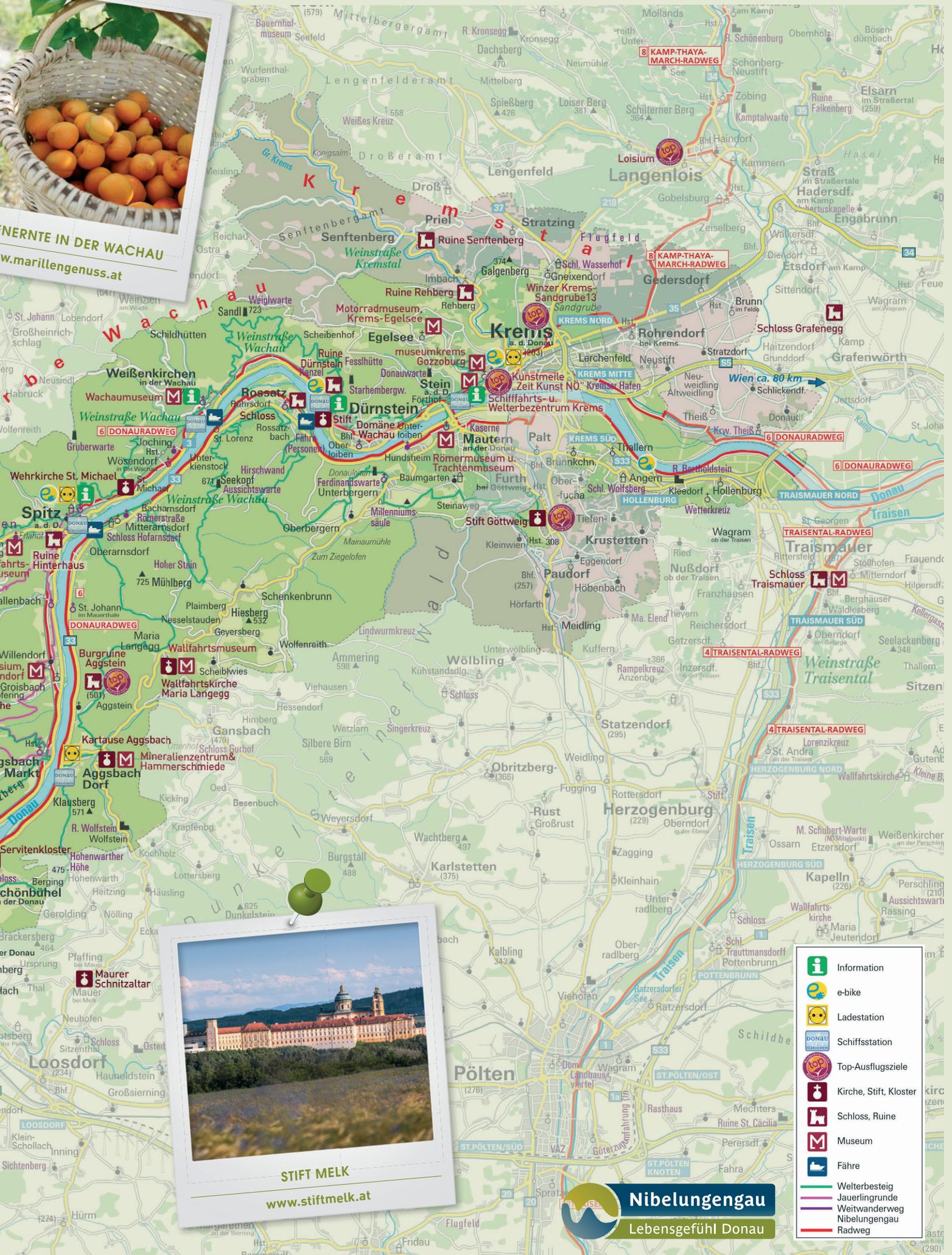


DONAUKRAFTWERK YBBS-PERSENBEUG
www.kraftwerksfuehrungen.at





ERHARTE IN DER WACHAU
www.marillengenuss.at



STIFT MELK
www.stiftmelk.at

Nibelungengau
Lebensgefühl Donau

- Information
- e-bike
- Ladestation
- Schiffsstation
- Top-Ausflugsziele
- Kirche, Stift, Kloster
- Schloss, Ruine
- Museum
- Fahre
- Welterbestige
- Jauerlingrunde
- Weitwanderweg
- Nibelungengau
- Radweg



LEIBEN

WO DAS EUROPASCHLOSS HOCH AUF DEM FELSEN THRONT UND MIT VIEL CHARME BEZAUBERT.



i TOURISMUS- INFORMATION

3652 Leiben,
Hauptstraße 34
(T) +43(0)2752/70042
(E) info@leiben.gv.at
(U) www.leiben.gv.at

In unmittelbarer Nähe von Melk an der Donau, am Eingang in das südliche Waldviertel, liegt Leiben. Die sanfte Landschaft ist von aussichtsreichen Wanderwegen wie beispielsweise dem Marterlweg und dem Jakobsweg geprägt. Anziehungspunkt Nummer eins ist wohl das Europaschloss Leiben, das seit rund 900 Jahren auf einem steilen Felsen thront und eindrucksvoll den Übergang vom Süden des rauen Waldviertels in das malerische Donautal markiert.

SCHLOSS MIT VIELEN GESICHTERN

Das um 1113 von den Rittern von Leyben erbaute Schloss erlebte eine wechselvolle Geschichte und wechselnde Besitzer. Sehenswert ist hier die einzigartige Holzkassettendecke aus dem 17. Jahrhundert, die den Zyklus der Planetengottheiten von Hendrik Goltzim aus dem Jahre 1569 zeigt. Mit einer Reihe fixer Ausstellungen und Veranstaltungen ist das Europaschloss Leiben ein beliebtes Ausflugsziel. Themen aus der Welt des Motorsports, Brauchtums, sowie Clubbings und Bälle machen das Europaschloss das ganze Jahr über zur malerischen Veranstaltungskulisse für Ereignisse aller Art. Einen Schwerpunkt

bilden die Osterausstellung und die Hobby-Kunst-Advent. Eine Herausforderung für unerschrockene Sportbegeisterte ist der alljährlich stattfindende Wipfelbeißer Dirtrun. Die Teilnehmer müssen einige Herausforderungen meistern, um das Ziel zu erreichen.

LANDTECHNIK IM MUSEUM

Im Landtechnikmuseum sind landwirtschaftliche Zugmaschinen von 1910 bis 1941, eine Dokumentation über die Entwicklung der Zugmaschinen, Originale von Pflügen und eine Traktoren-Schau zu sehen. Geöffnet ist das Museum im Europaschloss vom Ostermontag bis Ende Oktober, jeweils an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 17 Uhr.

BADEPASS & WASSERSPORT

Im Sommer ist das pulsierende Freizeitzentrum am Donausee Weitenegg ein beliebter Treffpunkt zum Baden, Surfen, Rudern oder Beachvolleyball spielen. Ein Fixpunkt ist das traditionelle Internationale Drachenbootrennen im Sommer. Dabei stehen nicht so sehr sportliche Höchstleistungen, sondern vielmehr Spaß und Spiel im Vordergrund.

★ AUSFLUGSTIPPS

EUROPASCHLOSS LEIBEN

Wechselnde Ausstellungen und das Landtechnikmuseum sind gute Gründe für einen Besuch.

www.schloss-leiben.at

FREIZEITZENTRUM WEITENEGG

Badefreuden und Wassersport bietet das Freizeitzentrum Weitenegg im Sommer bei freiem Eintritt.

www.leiben.gv.at
www.drachenboot-event.at





KLEIN-PÖCHLARN

DIE »SCHWARZHAFNEREI« PRÄGTE LANGE ZEIT DEN HÜBSCHEN ORT IM HERZEN DES NIBELUNGENGAU.

Am nördlichen Donauufer, gegenüber von Pöchlarn, liegt Klein-Pöchlarn. Verbunden sind die beiden Orte durch eine Donaubrücke. Bekannt war Klein-Pöchlarn über viele Jahrhunderte für sein reiches Tonvorkommen. Die hervorragende Qualität des Klein-Pöchlarners Tones veranlasste bereits im 14. Jahrhundert Hafner aus nah und fern, hier sesshaft zu werden. Das Hafnerhandwerk blühte und verlieh dem Ort enorme Bedeutung. Wurden ursprünglich nur Krüge und Kochgeschirr erzeugt, so waren es im 16. Jahrhundert vorwiegend graphierte Ofenkacheln. Die Manufaktur ERNDT produziert seit dem Jahr 1791 Kachelöfen und ist die älteste Ofenkachelfabrik Österreichs. Der Betrieb verbindet österreichische Spitzenqualität aus Meisterhand mit einem umfangreichen Erfahrungsschatz an Überlieferungen.

SCHWIMMENDE ERIKA

Direkt am Donauradweg in Höhe des Stockschützenplatzes trifft man auf ein höchst interessantes Kunstwerk: Die schwimmende Skulptur Erika des Schweizer Künstlers Max Bühlmann zählt zu den »begehbaren Skulpturen« und

lädt den Betrachter zum Verweilen ein.

BÜHNENBILD ALS SKULPTUR

Ein Bühnenbild, das dem Besucher je nach Tageszeit unterschiedliche Panoramen vorführt, repräsentiert die Skulptur des international anerkannten Künstlers Herbert Golser. Sie wurde 1998 direkt an der Abfahrt des Donauradweges installiert.

VEGANER FLEISCHBERG

Ein ökologisches Juwel ist der bis ins vorige Jahrhundert für den Weinanbau genutzte »Rindfleischberg«. Sein Name trägt. Hier ist die Landschaft von bunten Blumenwiesen bedeckt.

PARADIES FÜR BIENEN

Österreichs einziger Bienenpark engagiert sich unter dem Motto »Bee Support« für das Schaffen von Kulturlandschaften, um das Überleben und die Vermehrung der Bienen zu sichern. Auch die modern gestaltete Radwegabfahrt mit Lichtern, die eine »Donauwelle« darstellen, lädt – gleich neben dem Bienenpark – zu einem Besuch ein.



i TOURISMUS- INFORMATION

3660 Klein-Pöchlarn,
Artstettner Straße 7

(T) +43(0)7413/8300

(E) gemeindeamt@klein-poechlarn.gv.at

(U) www.kleinpoechlarn.at

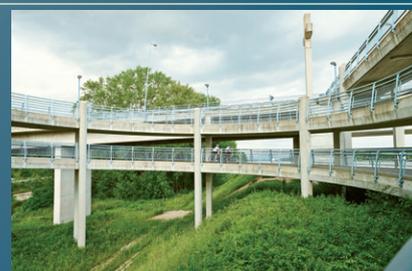
★ AUSFLUGSTIPPS

SPIEGELSKULPTUR

Interessantes Bildwerk des Künstlers Herbert Golser an der Abfahrt des Donauradweges (siehe Abbildung oben). | www.kleinpoechlarn.at

RADWEGWENDEL

Die Radwegab- und -auffahrt ist ein beliebtes und einzigartiges Erlebnis für Radfahrer und Skater. www.kleinpoechlarn.at





PÖCHLARN

ALS STADT DER KÜNSTLER IST DAS BEREITS IM NIBELUNGENLIED BESUNGENE PÖCHLARN EIN LOHNENDES ZIEL.



i TOURISMUS- INFORMATION

3380 Pöchlarn,
Kirchenplatz 1
(T) +43(0)2757/2310
(E) info@poechlarn.at
(U) www.poechlarn.at

Pöchlarn, das »Kastell Arelape« der Römer, das »Bechelaren« des Mittelalters, kann auf rund 2000 Jahre spannende Kulturgeschichte zurückblicken.

ARELAPE

Um Christi Geburt besetzten Römer friedlich das Land bis zur Donau. Sie befestigten die Nordgrenze ihres Reiches entlang der Donau mit dreizehn Kastellen. Eines davon war Arelape, das römische Pöchlarn.

DIE NIBELUNGEN

Der Sage nach hat Markgraf Rüdiger von Bechelaren, Lehensmann des Hunnenkönigs Attila, seine Tochter Dietlinde mit dem Wormser König Giselher an diesem Ort verlobt. Entlang des Donaudammes kann man vier Figuren der Sage sehen und hören. Das 1987 errichtete Nibelungendenkmal zeigt sechzehn Mosaikwappen mit wichtigen Handlungsorten aus dem Nibelungenlied. Es stellt einen Beitrag zum europäischen Friedensgedanken dar. Um die Tradition der Nibelungen aufrecht zu erhalten, findet alle zwei Jahre das Nibelungensymposium statt.

KÜNSTLERSYMPOSIUM

Eine internationale Plattform der zeitgenössischen Kunst bietet das Atelier an der Donau. Seit 2006 findet alljährlich im September ein 11-tägiges Symposium für Künstler aus aller Welt statt. Eine internationale Jury verleiht in diesem Rahmen den Pöchlerner Kunstpreis.

www.atelieranderdonau.at

OSKAR KOKOSCHKA

Im Oskar Kokoschka Haus kam am 1. März 1886 der weltberühmte österreichische Künstler auf die Welt. 1998 wurde es zu einer modernen Galerie mit Kulturzentrum ausgebaut und gibt nun als Kokoschka-Dokumentationszentrum Einblicke in das Leben und Werk des großen Expressionisten, Dichters und Grafikers. Gezeigt werden rund 100 Werke und Videos.

ALTE UND NEUE RÖMERFUNDE

Im Welserturm, dem Wahrzeichen von Pöchlarn, ist die Dauerausstellung »Arelape – das römische Pöchlarn« mit alten sowie den neuesten Römerfunden auf zwei Ebenen zu sehen.

★ AUSFLUGSTIPPS

OSKAR KOKOSCHKA

Das Dokumentationszentrum gibt Einblicke in das Leben und Werk des großen Expressionisten.
www.oskarkokoschka.at

STADTMUSEUM

Römerfunde und »Arelape – das römische Pöchlarn« können im Stadtmuseum besichtigt werden.
www.poechlarn.at





ERLAUF

DIE FRIEDENSGEMEINDE MARKIERTE 1945 DAS ENDE DES ZWEITEN WELTKRIEGES FÜR ÖSTERREICH.

Der geschichtsträchtige Ort am Unterlauf des Erlaufflusses im Bereich der Donaumündung ist ein jahrtausende alter Siedlungsraum. Die ältesten bekannten Funde – Gefäßbruchstücke, die in einer Wohnhöhle über Ofning entdeckt wurden – stammen aus der mittleren Bronzezeit und sind etwa 3.500 Jahre alt. Bekannt ist die am gleichnamigen Fluss gelegene Gemeinde Erlauf vor allem dadurch, dass hier das erste gemeinsame Treffen der sowjetischen und der amerikanischen Armee anlässlich der bedingungslosen Kapitulation Deutschlands am 8. Mai 1945 stattfand. Der Zweite Weltkrieg war damit für Österreich beendet.

MUSEUM »ERLAUF ERINNERT«

Mittlerweile trägt die Gemeinde offiziell den Beinamen »Friedensgemeinde«. Auf dem Programm der alljährlich stattfindenden Friedenstage stehen Konzerte, Ausstellungen, Vorträge und Buchpräsentationen. Zum 70-jährigen Jubiläum des Kriegsendes im Mai 2015 wird das Museum »Erlauf erinnert« im alten Gemeindehaus eröffnet, in dessen ständiger Ausstellung die Geschichte von Krieg und Kriegsende

und der Erlauer Erinnerungskultur präsentiert wird. Daneben sind auch die katholische Pfarrkirche Hl. Johann Nepomuk und die Friedensdenkmäler der Künstler Jenny Holzer und Oleg Komov einen Besuch wert. Die Bronzeskulpturen entstanden in Moskau und sind ein Geschenk der ehemaligen Sowjetunion an die Gemeinde Erlauf. Der hohe gebündelte Lichtstrahl aus der Granitsäule im weißen Garten von Jenny Holzer ist ein weithin sichtbares Friedenszeichen, verbunden mit der Hoffnung auf dauerhaften Frieden.

BEWEGUNGSFREUDE

Auch die Gegenwart hat in Erlauf eine Reihe interessanter Betätigungsfelder zu bieten. Bewegungsfreudige können sich beispielsweise in einer Skateranlage, auf dem Fußballplatz oder auf diversen Tennisplätzen vergnügen. Der Ötscherlandradweg führt durch Erlauf bis zum Donauradweg. Wer lieber zu Fuß unterwegs ist, kann auf dem Flusslehrpfad entlang der Erlauf oder zur Eichbergkapelle wandern. Von dort hat man einen herrlichen Ausblick ins Erlauftal und vom Nibelungengau bis ins Melktal.



i TOURISMUS- INFORMATION

3253 Erlauf,
Melker Straße 1
(T) +43(0)2757/6221
(E) erlauf@friedensgemeinde.at
(U) www.erlauf.at

★ AUSFLUGSTIPPS

BADEN IN DER ERLAUF

Eine willkommene Erfrischung an heißen Sommertagen verheißt ein Bad an einem der schönen, ruhigen Badeplätze entlang der Erlauf, z.B. beim Kraftwerk.

FRIEDENSGEMEINDE

Erlauf verfügt über eine Friedensgedenkstätte im »Haus der Kapitulation« und über Friedensdenkmäler, die ein weithin sichtbares Zeichen für den Frieden sind. | www.erlauf.at





KRUMMNUSSBAUM

EINE LANGE TRADITION IN DER NUSSVERARBEITUNG CHARAKTERISIERT DIE GESELLIGE MARKTGEMEINDE AM RECHTEN DONAUUFER.



i TOURISMUS- INFORMATION

3375 Krummnußbaum,
Rathausstraße 8
(T) +43(0)2757/2403
(E) gemeinde@krummnussbaum.at
(U) www.krummnussbaum.at

Der Ortsname geht auf alte, krumme Nussbäume zurück, die hier seit langem das Donauufer prägen. Die Donauschiffer nannten die einst namenlose Siedlung »bei die krumpen Nussbam«. Heute umfasst die Marktgemeinde Krummnußbaum am rechten Donauufer, die sechs Ortsteile Krummnußbaum, Annastift, Diedersdorf, Holzern, Neustift und Wallenbach.

RUND UM DIE NUSS

Die geschützte Lage und die Donau bieten die idealen Lebensbedingungen für Walnussbäume. Daher wird hier die lange Tradition der Nussverarbeitung nach wie vor gepflegt. Die reifen Nüsse werden zu köstlichen Mehlspeisen, Beilagen oder raffinierten Gerichten verarbeitet. Auch das Ansetzen der noch grünen Nüsse zum Nusslikör ist ein beliebter Brauch.

NUSSFEST

Die Walnuss ist auch Thema des alljährlichen Krummnußbaumer Nussfestes am ersten Oktoberwochenende. Das 2002 ins Leben gerufene Fest lockt mittlerweile tausende Gäste aus Nah

und Fern an und ist der jährliche Höhepunkt der dörflichen Verbundenheit und Ausgangspunkt für zahlreiche Aktivitäten. Die Nussprinzessinnen sind als gefragte Botschafterinnen des Ortes im ganzen Land unterwegs.

WALLFAHRTSKAPELLE MARIA STEINBRÜNDL

Zwischen Krummnußbaum und Säusenstein liegt die Wallfahrtskapelle Maria Steinbründl. Der Legende nach wurde sie vom Säusensteiner Bauern Johann Kotbauer aufgestellt. Er litt an einer »melancholischen Krankheit«. Der Genuss des Quellwassers, das hier sprudelte, heilte ihn für immer.

ALLERHAND LOS!

Das Freizeitangebot ist abwechslungsreich. Die Jungen zieht es in die Skater- und Streetsoccer-Anlage, zur BMX-Bahn und im Sommer auf den Beachvolleyball-Platz und zum Badesteg an der Donau. Beim Tennis, Fußball oder Stockschießen trifft man sich quer durch alle Altersgruppen. Reizvolle Wanderwege und Radwege führen durch waldreiches, leicht hügeliges Gelände.

★ AUSFLUGSTIPP

WALLFAHRTSKAPELLE MARIA STEINBRÜNDL

Dem dort entspringenden Quellwasser wird eine heilende Wirkung zugeschrieben.

www.steinbruendl.at

★ VERANSTALTUNG

SPEZIALIÄTEN RUND UM DIE NUSS

Beim Nussfest am ersten Oktoberwochenende dreht sich alles um die Nuss.

www.nussfest.at





YBBS AN DER DONAU

BEKANT IST DIE DONAUSTADT FÜR IHRE PITTORESKE ALTSTADT, DIE YBBSIADE UND DAS DONAUKRAFTWERK.

Als Tor zwischen dem Struden- und Nibelungengau zeichnet sich Ybbs an der Donau durch seine einzigartige Lage aus. Bereits zur Zeit der Kelten befand sich hier eine Siedlung auf einem Hügel, wie Steinfunde und ein Wall beweisen. Den keltischen Flussnamen Ivesis haben später die Römer übernommen. Durch Lautverschiebung entstand schließlich der Name Ips und ab dem 13. Jahrhundert Ybbs.

ALTSTADTSCHÄTZE

Der beispielhaft renovierte Altstadt kern mit seinen romantischen Höfen, dem Pulverturm, Gassen und Bürgerhäusern aus dem 15. und 16. Jahrhundert lädt zum Flanieren und Verweilen ein.

Das älteste Gebäude in Ybbs ist der Passauerkasten mit gotischem Kellergewölbe und sechs schmalen romanischen Rundbogenfenstern. Zu den größten Gebäuden der Stadt zählt das Schiffmeisterhaus. Hinter seiner Fassade aus dem 19. Jahrhundert verbirgt sich interessante Architektur der Renaissance und dem Barock.

DONAUKRAFT

Das älteste und viertstärkste Donaukraftwerk Österreichs liegt zwischen Ybbs und Persenbeug (siehe Seite 8).
www.kraftwerksfuehrungen.at

YBBSIADE

Die Donaustadt hat sich mit der »Ybbsiade«, dem größten Kabarett- und Kleinkunstfestival im deutschen Sprachraum, einen Namen gemacht. Seit 1989 treten hier alljährlich im April zwei Wochen lang namhafte Kabarettisten auf. Kaum ein bekannter Künstler dieser Sparte, der in den vergangenen 25 Jahren nicht hier gewesen wäre. In diesem Rahmen wird auch der »Ybbser Spaßvogel« verliehen.

FAHRRADMUSEUM

Auf eine Zeitreise durch die Geschichte des Fahrrades kann man sich im Fahrradmuseum begeben. Hölzerne Laufräder, wuchtige Tretkurbelräder, spektakuläre Hochräder und elegante Waffenräder aus Kaisers Zeiten sind hier ausgestellt und können teilweise sogar ausprobiert werden.



i TOURISMUS- INFORMATION

3370 Ybbs,
Hauptplatz 1
(T) +43(0)7412/52612
(E) stadtgemeinde@ybbs.at
(U) www.ybbs.gv.at

Nibelungengau Info-Center Ybbs
3370 Ybbs,
Stauwerkstraße 86
(T) +43(0)7412/55233
(E) ybbs@donau.com
Öffnungszeiten: Mai – September

★ VERANSTALTUNG

YBBSIADE

Alljährlich zwei Wochen lang im April erheitern Größen des Kabarets und der Kleinkunst ihr Publikum.
www.ybbsiade.at

★ AUSFLUGSTIPP

FAHRRADMUSEUM

Eine Zeitreise durch die Geschichte des Fahrrades verheißt der Besuch des Fahrrad museums.
www.ybbs.gv.at





GENÜSSLICH SCHLEMMEN & BEHAGLICH WOHNEN

IM NIBELUNGENGAU LÄSST ES SICH NICHT NUR VORZÜGLICH TAFELN UND GEMÜTLICH SCHMAUSEN, SONDERN AUCH HÖCHST KOMFORTABEL ÜBERNACHTEN.

Die Bandbreite an genussvollen Adressen reicht von den gemütlichen Wirtshäusern der Niederösterreichischen Wirtshauskultur über stilvolle Landgasthäuser bis zu einem Restaurant, das mit zwei Gault-Millau-Hauben ausgezeichnet ist. Alle Adressen findet man auf www.donau.com/restaurants

Auch zum Übernachten gibt es eine große Auswahl: Ob beim zertifizierten Genießerzimmer-Gastgeber, in der familiären Privatpension oder urig am Bauernhof. Für jeden Geschmack gibt es das passende Angebot. | www.donau.com/schlafen

Für Radurlauber empfehlen sich vor allem die vom ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrradclub) mit dem bett+bike-Gütesiegel ausgezeichneten Betriebe, wie beispielsweise das Hotel-Schlossgasthof Artstetten oder das Donaurad-Hotel Wachauerhof in Marbach. Sie heißen Radurlauber auch für nur eine Nacht willkommen, helfen bei kleinen Pannen mit Werkzeug aus und bieten sichere Aufbewahrungsplätze für die Fahrräder und eine Trockenmöglichkeit für Kleidung und Ausrüstung. | www.donau.com/bett-bike

Exemplarisch präsentieren wir einige Betriebe der Region:

HOTEL RESTAURANT SCHACHNER****

In unmittelbarer Nähe der Basilika Maria Taferl warten wunderbare Gaumenfreuden in den Restaurants der Familie Schachner. Zur Auswahl stehen die Restaurants »Donauterrasse«, das Restaurant »Wintergarten« mit Gartenterrasse und das Gourmet-Restaurant »Smaragd« (seit 2014 mit zwei Gault Millau Hauben ausgezeichnet), das in schickem Ambiente gleich neben dem roman-

tischen Kastaniengarten am schönsten Aussichtsplatz des Hauses »Krone« thront. Stilvoll und behaglich wohnt man in den 83 komfortabel ausgestatteten Zimmern und Suiten der Hotels Schachner – Haus Krone & Haus Kaiserhof. www.hotel-schachner.at

BABENBERGERHOF

In Ybbs an der Donau verwöhnt Familie Gruber-Rosenberger mit familiärer Atmosphäre und gutbürgerlicher Hausmannskost der Niederösterreichischen Wirtshauskultur. www.babenbergerhof.at

GASTHOF BÖHM - DONAURADHOTEL***

Der Gasthof Böhm ist ein familiär geführter Landgasthof mit nettem Gastgarten im Ortskern von Persenbeug, direkt am Donauradweg. Die 18 komfortablen Gästezimmer sind besonders bei Radlern und Wanderern beliebt. www.gasthof-boehm.at

LANDGASTHOF ZUR SCHÖNEN WIENERIN***

Bodenständige Wirtshauskultur im Nibelungengau finden Sie bei der Familie Engel in Marbach an der Donau. Erleben Sie das kleine bisschen Mehr an Aufmerksamkeit, das die Philosophie der »Schönen Wienerin« prägt. www.wienerin.co.at

Eine Auflistung aller Betriebe, sowie detaillierte Informationen zu Kulinarik & Beherbergung finden Sie unter: www.donau.com/schlafen www.donau.com/restaurants

VERANSTALTUNGSTIPPS WACHAU-NIBELUNGENGAW-KREMSTAL

FRÜHLING



Wachau GOURMETfestival

Die besten Lokale der Wachau tischen im April exklusive Menüs auf. Außerdem: Koch-Shows, Tischgespräche und außergewöhnliche Weinverkostungen.

www.wachau-gourmet-festival.at

Imago Dei

Das Festival in Krems ist eine Einladung zur künstlerischen Begegnung mit Ostern. Auf dem Programm stehen alte und zeitgenössische Musik, Tanz-, Literatur- und Performanceprojekte.

www.klangraum.at

Ybbsiade

Beim größten Kabarett- und Kleinkunstfestival im deutschen Sprachraum wird jedes Jahr der »Ybbser Spaßvogel« verliehen. Hier treten alljährlich im April zwei Wochen lang namhafte Kabarettisten auf.

www.ybbsiade.at

Schubertiade Dürnstein

Die 3-tägige Konzert- und Vortragsreihe findet alljährlich am Wochenende nach Ostern im Marmorsaal des Stifts Dürnstein statt.

www.schubertiade-duernstein.at

Donaufestival

An zwei Frühlings-Wochenenden wird Krems zu einer internationalen Plattform für neue Performance-Kunst und experimentelle Musik.

www.donaufestival.at

Donaubike Event

Die sechs Nibelungengau-Gemeinden an der Donau widmen sich einen Tag im Mai dem Thema »Radfahren«. Jede Gemeinde bietet ein unterschiedliches Programm mit kulinarischem Rahmen.

www.nibelungengau.at

Schloss Artstetten

In einer jährlich wechselnden Sonderausstellung wird von April – Oktober jeweils ein neuer Schwerpunkt aufgegriffen und thematisiert.

www.schloss-artstetten.at

Donaukraftwerk Ybbs-Persenbeug

Im ältesten Donaukraftwerk erfährt man von April – Oktober Wissenswertes zur Stromerzeugung aus Wasserkraft.

www.kraftwerksfuehrungen.at

Oskar Kokoschka Dokumentation

Von Mai bis Oktober findet in Pöchlarn alljährlich eine Sommerausstellung statt, die jeweils vom Kokoschka-Zentrum der Universität für angewandte Kunst in Wien konzipiert wird.

www.oskarkokoschka.at

SOMMER

Sonnenwendfeuer

»Feuerzauber im Nibelungengau« und Wachau

Atemberaubende Feuerzaubereien tauchen die Ufer und Landschaften an der Donau alljährlich zur Sonnenwende in ein magisches Licht.

www.sonnenwende.at

Sommerspiele Melk

Die ältesten Sommerspiele Niederösterreichs vereinen sinnlich-erlebbares klassisches Theater, Musik und das einzigartige Ambiente zwischen der Donau, den Auwäldern und Stift Melk.

www.sommerspielemelk.at

Glatt & Verkehrt

Das wichtigste Weltmusik-Festival Österreichs spielt im Juli an verschiedenen Veranstaltungsorten traditionelle und zeitgenössische Volksmusik aus aller Welt.

www.glattundverkehrt.at

Wachau-Festspiele

Komödien stehen auf dem Programm des Sommertheaters, das im Juli und August im Teisenhoferhof in Weißenkirchen stattfindet.

www.wachaufestspiele.com

Wachauer Radtage

Hunderte Radsportler gehen Mitte Juli bei den Wachauer Radtagen an den Start. Zur Wahl stehen zwei Strecken mit einer Länge von 177 km oder 97 km.

www.wachauer-radtage.at

Drachenboot-Event

Der Donausee in Weitenegg ist alljährlich der Treffpunkt zahlreicher Paddler. Hier findet an zwei Tagen das Drachenbootrennen mit familienfreundlichem Rahmenprogramm statt.

www.drachenboot-event.at

HERBST

»Atelier an der Donau«

Seit 2006 findet in Pöchlarn jährlich ein 11-tägiges Symposium für Künstler aus aller Welt statt. Eine internationale Jury verleiht in diesem Rahmen den Pöchlarn Kunstpreis

www.atelieranderdonau.at

Europäische Literaturtage Wachau

Das international besetzte Autorentreffen findet jährlich im September in Spitz statt.

www.kultur-melk.at

Wachamarathon

Das Lauffest der Sonderklasse erfreut sich großer Beliebtheit. Jedes Jahr im September erkunden rund 10.000 Läufer die Wachau.

www.wachamarathon.at



Nussfest

Jeden ersten Samstag im Oktober verwandelt sich Krummußbaum in einen bunten Festplatz mit vielen leckeren und lustigen Angeboten rund um die Nuss.

www.nussfest.at

Käsekirtag

Ein absoluter Tipp für echte Genießer und Feinschmecker.

www.mariataferl.at

WINTER

Zauberhafter Advent

Bezaubernde Weihnachtsmärkte und Adventveranstaltungen der Region:

www.donau.com/advent

Wachau in Echtzeit

Mit Adventmärkten und einem Veranstaltungsreigen in Stiften, Kirchen, Schlössern und bei Winzern, kuratiert von Ursula Strauß, präsentiert sich die Wachau von ihrer stimmungsvollen Seite.

www.wachauinechtzeit.at



Alle Veranstaltungen finden Sie hier, oder unter www.donau.com/veranstaltungen



GUTE NACHBARN

GUTE NACHBARN SIND KOSTBAR. DAS WEISS MAN AUCH IM NIBELUNGENGAW UND IST STOLZ AUF DIE SEINEN. STROMABWÄRTS UND GEGENÜBER FINDEN SICH REICHE KULTURSCHÄTZE UND EINDRUCKSVOLLE NATURSCHÖNHEITEN, DIE EINEN ABSTECHER UNBEDINGT LOHNEN.

Wer vom Nibelungengau flussabwärts reist, landet im Weltkulturerbe Wachau. In diesem bezaubernden Flusstal mit seinen charakteristischen Weinterrassen, Obstgärten und Kulturschätzen treffen sich Genießer aus aller Welt: Die Dichte an exquisiten Landgasthäusern, gemütlichen Heurigen und renommierten Winzern ist enorm.

Bereits 1955 wurde die Wachau zum Landschaftsschutzgebiet erklärt. 1994 vom Europarat mit dem Europäischen Naturschutzdiplom ausgezeichnet und im Jahr 2000 in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen.

WACHAUER WEINE

Das berühmteste Weinbaugebiet Österreichs verdankt seine raffinierten und eleganten Weißweine nicht nur der großen Klasse der vielen Winzer, sondern auch idealen natürlichen Voraussetzungen. Im besonderen Klima und auf den typischen Urgesteinsterrassen entstehen Weine von Weltrang. Weine aus der Wachau – vorwiegend die Weißweinsorten Riesling und Grüner Veltliner – erzielen bei nationalen und internationalen Weinverkostungen höchste Auszeichnungen.
www.vinea-wachau.at

WACHAUER MARILLE

Wegen ihres einzigartigen Geschmacks ist die Wachauer Marille sehr begehrt und genießt mittlerweile als Begriff und Produkt EU-Schutz. Köstlich schmeckt sie sowohl frisch vom Baum als auch in Knödeln, Kuchen und Strudeln, als Marmelade, Kompott oder köstlicher Edelbrand. Beim traditionellen

Spitzer Marillenkirtag und bei »Alles Marille« in Krems wird der Wachauer Marille jeden Sommer Mitte Juli mit bunten Festen gehuldigt. Zur Marillenblüte im Frühling verwandeln die rund 100.000 Marillenbäume die Wachau in ein duftig rosa-weißes Blütenmeer.

www.marillengenuss.at

BEST OF WACHAU

Die Initiative »Best of Wachau« vereint die führenden Tourismusbetriebe der Region. Sie bieten authentische Genuss-Erlebnisse auf höchstem Niveau. Mitglieder sind die schönsten Hotels, die behaglichsten Privatzimmer-Gastgeber und auch Betriebe, die Urlaub am Bauernhof und beim Winzer anbieten. Mit dabei sind außerdem Restaurants und Wirtshäuser, die feinste Gourmetküche oder traditionelle, bodenständige Wirtshausküche anbieten.

www.bestof-wachau.at

KULTURSCHÄTZE & SCHAUPLÄTZE

Der Nibelungengau und seine benachbarten Regionen zählen zu den ältesten Siedlungsräumen Europas. Die reiche Geschichte ist hier allorts spür- und sichtbar. Die Kulturstadt Krems blickt auf eine mehr als 1.000-jährige Geschichte zurück und ist zugleich eine florierende Wirtschafts-, Bildungs- und Universitätsstadt. Mittelalterliche Gassen, Bauwerke aus Spätgotik, Renaissance und Barock kennzeichnen die Altstadt. Sehenswert sind auch das Weinstadtmuseum und die mittelalterliche Gozzoburg und die Weinerlebnisswelt WEIN.SINN der Winzer Krems. | www.wachau.at



Ein beliebter Treffpunkt für Kulturinteressierte ist die Kunstmeile Krems mit der Kunsthalle, dem Karikaturmuseum und dem Forum Frohner. Sie vereint auf internationalem Niveau agierende Kulturinstitutionen mit einem hochwertigen gastronomischen Angebot.

www.kunstmeile-krems.at

Hunderttausende Gäste zieht es alljährlich nach Melk, um dem prachtvollen Stift Melk mit seiner weltberühmten Stiftsbibliothek und dem Marmorsaal mit den Fresken Paul Trogers einen Besuch abzustatten. Sehenswert ist auch das Stiftsmuseum mit multimedial aufbereiteten Informationen. Die barocke Gartenanlage und ein englischer Garten mit duftenden Rosen und 250 Jahre alten Linden laden zum Flanieren im Stiftspark ein. | www.stiftmelk.at

Wegen seiner fantastischen Lage hoch auf dem Göttweiger Berg und dem prächtigen Ausblick wird Stift Göttweig auch das »Österreichische Montecassino« genannt. Eindrucksvoll sind außerdem die monumentale Kaiserstiege und die Fresken Paul Trogers. | www.stiftgoettweig.at

Sich treiben lassen, auf glitzernden Donauwellen die Schönheit des Landes genießen – schon ist das Kremstal da. Was der Fluss Krems im rauen Waldviertel an Urgestein mitnimmt, bringt er zu den Rieden nahe der Donau. Das Weinanbaugebiet Krems schließt geografisch an die Wachau an. Im Kremstal, dem Gebiet rund um die WeinStadt Krems und Stift Göttweig, wird Weinbau seit vielen Jahrhunderten betrieben. | www.das-kremstal.at

RUNDHERUM GIBT ES NOCH MEHR ZU SEHEN

Neben den Ausflugszielen in der Wachau und dem Kremstal hat auch die nähere Umgebung viel Interessantes zu bieten:

RENAISSANCESCHLOSS SCHALLABURG

Wo das Mostviertel an die Wachau grenzt, blickt von einer Hügelkuppe die Schallaburg weit in die umgebende Landschaft hinein. Das Kulturjuwel bietet mit seiner architektonisch einzigartigen Zusammensetzung und seinen jährlich wechselnden Ausstellungen eine Bühne für lebendige Zeitreisen und zu fremden Kulturen. Die Tour durch die Jahrhunderte führt von der romanischen Wohnburg über die gotische Kapelle und den alten Waffensaal bis zum historischen Garten. Besonders eindrucksvoll: der Arkadenhof aus der Renaissancezeit mit seinem einzigartigen Terrakottenschmuck. | www.schallaburg.at

SCHLOSS GRAFENEGG

Über den Weinbergen des Wagram und mitten im Grün des Landschaftsparks ragen die Türmchen und Zinnen von Schloss Grafenegg empor. Gleich daneben: puristische Linienführung in Beton, die 2007 fertig gestellte Open-Air-Bühne »Wolkenturm« und der Konzertsaal »Auditorium Grafenegg«. Das Programm des jährlichen Musik-Festivals Grafenegg vereint Alt und Neu, Historie und Moderne. Kulinarisch wird das Schloss von Haubenkoch Toni Mörwald bespielt. | www.grafenegg.com

DIE GÄRTEN NIEDERÖSTERREICHS

33 Gärten – vom idyllischen Kräutergarten bis zum imperialen Schlosspark – präsentieren sich gemeinsam als »Die Gärten Niederösterreichs«. Zu den Mitgliedern zählen Gartenattraktionen wie die Schau- und Mustergärten der NÖ Landesgartenschau DIE GARTEN TULLN sowie die prächtigen Schlossparks von Grafenegg, Schloss Hof, Artstetten, der Schallaburg und der Rosenburg.

www.diegaerten.at

Weiterführende Informationen zu den Ausflugszielen und der Region unter www.wachau.at.





WISSENSWERTES

Bevor die Donau in Niederösterreich die Wachau durchfließt, durchquert sie zwischen Ybbs und Melk ein weites, sonnendurchflutetes Tal: den Nibelungengau. Geschichtsträchtige Ausflugsziele, wie das Schloss Artstetten oder die Basilika Maria Taferl und eine malerische Landschaft lohnen einen Besuch. Der Weitwanderweg Nibelungengau, zwischen dem Donausteig und dem Welterbesteig Wachau, verbindet alle Kulturschätze und Naturjuwelen wie ein roter Faden. Der Nibelungengau ist ein Paradies voller Überraschungen – ideal für Entdecker, Ruhesuchende und Familien.

Donau Niederösterreich Tourismus Regionalbüro Wachau-Nibelungengau-Kremstal

3620 Spitz/Donau, Schlossgasse 3

(T) +43(0)2713/30060-60

(E) urlaub@donau.com

(U) www.nibelungengau.at

INFOSTELLEN IN DER REGION

Nibelungengau Info-Center Ybbs

3370 Ybbs, Stauwerkstraße 86

(T) +43(0)7412/55233

(E) ybbs@donau.com

Öffnungszeiten: Mai – September

Wachau Info-Center Melk

3390 Melk, Kremser Straße 5

(T) +43(0)2752/51160

(E) melk@donau.com

Öffnungszeiten: April – Oktober



**Prospekte, Beratung
& Buchungsservice:**

